

## Stubai Ultratrail 63 km / Gletschertrail 8 km

Relativ kurzfristig entschieden sich Karl und Eva Heller ins Stubaital zu fahren, um dort beim 2. Stubai Ultratrail zu starten.

Der Extremlauf im Juni stand unter dem Motto „urban2glacier“ („von der Stadt zum Gletscher“) und spielte sich in einer ganz besonderen Bergkulisse in den Stubai Alpen ab.

Mitten in der Nacht um 1:00 Uhr fiel der Startschuss vor dem Landestheater in der ehemaligen Olympiastadt Innsbruck. Mit Stirnlampen und Laufrucksack ausgerüstet, startete Karl mit dem Feld von rd. 200 Läufern auf die gut ausgeschilderte Strecke. Das unvergessliche Abenteuer hat jetzt begonnen: 63 Kilometer mit 5.075 Höhenmeter im Aufstieg und 2.512 Höhenmeter im Abstieg lagen vor ihm und mussten in einer spektakulären hochalpinen Berglandschaft bewältigt werden. Zum Glück hatte es der Wettergott gut mit den Läufern gemeint, indem er ihnen eine laue Vollmond-Sommernacht bescherte.

An der Skisprungschanze vorbei ging die Strecke zunächst über kleine Single-Tracks am romantisch plätschernden Bachlauf entlang. Danach wartete die erste schwierige Bewährungsprobe auf die Läufer. Ein langer 14 km Aufstieg hinauf zur Starkenburger Hütte (2.237 m) stand bevor. Dabei wurden die Sportler von einem wunderschönen Sonnenaufgang über den Berggipfeln der Stubai Alpen begleitet. Als Belohnung erreichten die Läufer eine erstklassische Verpflegungsstation mit vielen Getränken und Obst sowie selbstgebackenen Stubai-Apfelstrudel.

Frisch gestärkt konnte jetzt der direkte Abstieg über kleine Alm-Pfade hinunter in das noch verschlafene Städtchen



Karl vor dem Start

Karl im Ziel auf dem Stubai Gletscher auf 3150 m Höhe

Neustift auf 994 Metern beginnen. Von dort ging es zunächst 20 km entlang eines kleinen idyllischen Tals mit Schluchten und Wasserfällen in Richtung der Talstation der Gletscherbahnen Mutterberg unterhalb des Stubai Gletschers. Dort ging etwas später Eva an den Start des Gletschertrails, um den 8 km langen Anstieg zum Gletscher zu laufen. Karl - als Ultratrail-Läufer - musste zuerst diesen letzten sehr heftigen Schlussanstieg bewältigen. Von 1.756 m an der Talstation Mutterberg ging es über steile Serpentinaufstiege hinauf an der Dresdner Hütte (2.308 m) vorbei und danach über die Schnee- und Eisfelder des Stubai Gletschers. Die bisher zurückgelegten 55 km machten sich hier besonders bemerkbar. Die Kraft in den Beinen schwand zusehends und die letzten km in der Mittagszeit im sulzigen Schnee zogen sich endlos dahin. Endlich war das ersehnte Ziel auf 3.150 Meter am Bergrestaurant Jochdohle erreicht.

Karl und die anderen eintreffenden Finisher des Ultratrails wurden im Ziel jubelnd von den vielen Zuschauern empfangen. Kurze Zeit später hatte auch Eva den Gletschertrail gefinished und wurde stolz von Karl in Empfang genommen.

Am Abend genossen die beiden bei der After-Run-Party die Siegerehrung der Top-Athleten am Neustifter Marktplatz und toller Live-Musik. „Im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder am Start“, freuen sich Eva und Karl schon jetzt.

